Geschäftsbericht 2017

1 Operatives Geschäft

1.1 Immobilien

1.1.1 Bäckerbreitergang/Dragonerstall

Bäckerbreitergang

Dragonerstall; Fotos: Turgay Ugur

Die Immobilie Bäckerbreitergang/Dragonerstall erbrachte im Berichtsjahr zufriedenstellende Einnahmen. Im Berichtsjahr wurde mit der Brandschutzsanierung im Hotel Hanseatin begonnen.

1.1.2 Mittelweg 183 und 185

Mittelweg 183

Mittelweg 185; Fotos: Stiftung Denkmalpflege

Die Gebäude Mittelweg 183 und 185, die sich mindestens bis zum Ablauf des Erbbaurechts im Jahr 2029 im Besitz der Stiftung befinden, erzielten zufriedenstellende Einnahmen, größere Reparaturen waren nicht erforderlich.

1.1.3 Harburg, Neue Strasse 59

Foto: Turgay Ugur

Im Kanzlerhaus Harburg, Neue Strasse 59, haben der Verein Dolle Deerns e.V. mit seinem Mädchentreff im 1. OG und die Frauenberatung BIFF 2. OG. ihre Räume und sind ein wichtiger Bestandteil der Stadtteilkultur. Im DG werden zwei weitere Einheiten vermietet. Die Einnahmen sind zufriedenstellend.

1.1.4 Bramfelder Dorfplatz 1 – 3

Fotos: Denkmalschutzamt Hamburg

Das Grundstück Bramfelder Dorfplatz 1-3 ist im Erbbaurecht gegen eine Einmalzahlung vergeben. Solange werden keine Einnahmen erzielt.

1.1.5 Chrysanderstraße 52a (Bergedorfer Mühle)

Foto: Verein Bergedorfer Mühle e.V.

Das Grundstück ist im zinslosen Erbbaurecht vergeben an den Verein Bergedorfer Mühle e.V., der die Sanierung und Öffnung des Denkmals mit viel Engagement und zahlreichen Aktivitäten, zum Beispiel am Mühlentag oder am Tag des offenen Denkmals, betreibt. Die Stiftung übernimmt die Kosten der Sturm- und Brandschutzversicherung.

1.1.6 Mittelweg 157

Foto: Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die Immobilie ist vollständig vermietet und erzielte im Berichtsjahr sehr zufriedenstellende Einnahmen.

1.1.7 Alte Rabenstraße 19

Foto: RICHARD GROßMANN KG (GmbH & Co.)

Das Haus Alte Rabenstraße 19 ist vollständig vermietet, auch die Einnahmensituation war zufriedenstellend.

1.1.8 Besucherzentrum auf dem Jüdischen Friedhof Altona (10 Jahre)

Besucherzentrum, Eröffnung der Ausstellung im Altonaer Rathaus, 22.11.2017
Fotos: Felix Borkenau, Sonja Steinhoff

Das Haus befindet sich im Eigentum der Stiftung Denkmalpflege Hamburg auf einem von der FHH gepachteten Grundstück. Das Haus wird seiner Funktion als Besucherzentrum des Friedhofs hervorragend gerecht. Tausende von Besuchern, als Gruppen oder individuell, haben im Berichtsjahr den jüdischen Friedhof Altona besucht.

Im Berichtsjahr feierte die Stiftung Denkmalpflege Hamburg das 10-jährige Bestehen des Besucherzentrums mit einer Ausstellung im Altonaer Rathaus.

1.2 Operative Projekte

1.2.1 Jüdischer Friedhof Altona

1.2.1.1 Führungen und Vermittlungsarbeit / Friedhof als außerschulischer Lernort

Fotos: Barbara Häußler, Glyn Lowe

Es fanden im Berichtsjahr zahlreiche Führungen unterschiedlicher Schwerpunktsetzung auf dem Jüdischen Friedhof Altona statt. Das Interesse an dem Friedhof ist 2017 unverändert groß. Das Führungsangebot wird rege genutzt, insbesondere auch von Jugend-, Konfirmanden- und Schülergruppen. Dafür steht ein Team von z.Zt. fünf ehrenamtlichen Guides bereit.

1.2.2 Internationaler Denkmaltag 18.04.2017 „Kirche als Denkmal“

Kirche als Denkmal – Gedanken anlässlich des Lutherjahrs

Vortragsprogramm anlässlich des Internationalen Denkmaltags, Foto: Sonja Steinhoff

Die Stiftung veranstaltet den Internationalen Denkmaltag, der seit 1983 auf Anregung von ICOMOS am 18. April weltweit begangen wird. Aus diesem Anlass lud die Stiftung Denkmalpflege Hamburg zum neunten Mal zu einer Vortragsveranstaltung in das Warburg-Haus, die in diesem Jahr unter dem Motto „Kirche als Denkmal – Gedanken anlässlich des Lutherjahrs“ stattfand.

1.2.3 Tag des offenen Denkmals 2017 „Macht und Pracht“

Hanseatisches Oberlandesgericht, Historischer Omnibus vor dem Maler- und Lackierermuseum
Fotos: Stephanie Heinemann, Maler- und Lackierermuseum

Unter dem bundesweiten Motto „Macht und Pracht“ fand vom 8. – 10. September der Tag des offenen Denkmals in Hamburg statt. Rund 28.000 Besucher nahmen die über 140 kostenfreien Besichtigungsangebote wahr. Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg leistete die gesamte Koordination der Veranstaltungen und Besichtigungen sowie die Erstellung und Finanzierung des Programmhefts. Der Abschlussempfang der Stiftung für die ehrenamtlichen Veranstalter des Denkmaltags fand im Musiksaal des Gewerkschaftshauses am Besenbinderhof statt. Für die FHH sprach Kultursenator Dr. Carsten Brosda ein Grußwort an die Gäste.

1.2.4 Vierländerinbrunnen

Fotos: Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die Stiftung hat ein Spendenprojekt für die Restaurierung des Vierländerinbrunnens am Hopfenmarkt initiiert und ein Faltblatt mit einem Spendenaufruf herausgegeben. Aufgrund von Arbeiten im Umfeld musste der Beginn der Restaurierung wieder zurückgestellt werden. Lt. Zusage des Bezirks soll 2018 mit der Restaurierung begonnen werden.

2 Restaurierung abgeschlossen

Im Berichtsjahr konnten die nachfolgenden Restaurierungen vollendet und diese Denkmäler erhalten werden. Insgesamt wurde eine Fördersumme i. H. v. 136.681,45 Euro ausgezahlt.

2.1 Museum für Kunst und Gewerbe

Foto: Michaela Hille, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Die Stiftung förderte Rückbau und Restaurierung der ehemaligen Turnhalle, die Fertigstellung erfolgte schrittweise in 2016 und 2017.

2.2 Hasselmannstraße 18 – Reetdach

Foto: Britta Ladiges-Albrecht

Es wurden Reparaturmaßnahmen am Reetdach gefördert.

2.3 Pelikan-Brunnen Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Foto: Stephanie Silligmann

Im Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer konnten der Brunnen und die Keramik restauriert werden.

2.4 Fritz-Schumacher-Kapelle Finkenwerder

Freilegung des Bauschmuckes in der Kapelle, Fotos: Peter Kauffner

An der Fritz-Schumacher-Kapelle in Finkenwerder wurde die Dekorationsmalerei am Bogensturz freigelegt.

2.5 Jugendbauhütte Hamburg

Fotos: Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Jugendbauhütte

Die Jugendbauhütte (JBH) Hamburg erhielt für die Restaurierung des Hufnerhauses Moorfleeter Deich 483 eine Förderung als Beteiligung an den Kosten als Einsatzstelle der JBH Hamburg.

2.6 Christuskirche Eimsbüttel

Fotos: Stölken Schmidt Architekten BDA

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg unterstützte die Sanierung der Westportalzone der Christuskirche Eimsbüttel

2.7 Publikationen

bauhefte 02, 19 und 20

2017 erschienen die von der Stiftung geförderte Neuauflage der Publikation über das Bismarck-Denkmal sowie die bauhefte 19 und 20 über den Zentralschlachthof und die Rindermarkthalle.

2.8 Jubiläum Handwerkskammer

Jubiläumsprogramm und Ausstellung; Foto: Jens Seemann

Für die Ausstellung und Vortragsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Gewerbehauses gewährt die Stiftung Denkmalpflege eine Förderung.

2.9 Marktstr. 24 – Aufarbeitung und Innenfenster

Foto: steg Hamburg mbH

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg ermöglichte die Aufarbeitung der bauzeitlichen Fenster und den Einbau neuer Innenfenster an dem Gebäude Marktstraße 24.

2.10 Hauptkirche St. Katharinen

Foto: Volker Rudolph

Im Berichtsjahr konnte die Sanierung der Fenster der Sakristei und im südlichen Kirchengang der Hauptkirche St. Katharinen abgeschlossen werden.

3 Beschlüsse

Im Berichtsjahr wurden folgende Projektförderungen beschlossen, die zum Teil bereits 2017 beendet wurden (s. oben 2.). Deshalb können sich Doppelungen ergeben:

3.1 Restaurierung

3.1.1 Hauptkirche St. Katharinen – Fenster Sakristei u. südl. Kirchengang

Foto Volker Rudolph

Der Vorstand vergibt eine Zuwendung in Höhe von 12.000,- Euro für die Restaurierung der Fenster der Sakristei und im südlichen Kirchengang.

3.1.2 An der Horeburg 8, Harburger Schloss – Gewölbekeller

Blick in den Schlosskeller, Fotos: Archäologisches Museum Hamburg

Die Restaurierung des Gewölbekellers wird mit 35.000,- Euro gefördert.

3.1.3 Jubiläum Handwerkskammer

Jubiläumsprogramm und Ausstellung; Foto: Jens Seemann

Für die Ausstellung und Vortragsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Gewerbehauses gewährt die Stiftung Denkmalpflege eine Förderung von 3.000,- Euro.

3.1.4 Museum für Hamburgische Geschichte – Schülerprojekt

MuseobilBox; Foto: Museum für Hamburgische Geschichte

Das Schülerprojekt wird mit 8.742,- Euro gefördert.

3.1.5 Forschungsprojekt "Die wachsende Stadt - Hamburg 1814 bis 1914"

Der Vorstand gewährt eine Zuwendung in Höhe von 10.000,- Euro für die Publikation des Fritz-Schumacher-Instituts.

3.1.6 Publikation "Die Hamburger Speicherstadt"

Die Publikation über die Hamburger Speicherstadt wird mit 10.000,- Euro gefördert.

3.1.7 Altengammer Elbdeich 4 – Altengammer Mühle

Foto: Martin Villinger

Die Wiederherstellung der Mühlenkappe wird mit 40.000,- Euro gefördert.

3.1.8 Hasselmannstraße 18 – Reetdach

Foto: Britta Ladiges-Albrecht

Die Reparaturmaßnahmen am Reetdach werden mit 2.500,- Euro gefördert.

3.1.9 Wienbargstraße 2 – Fenster Pavillon

Aktueller Zustand des Pavillons nach dem Brand, Foto: GARBE-ARCHITEKTEN

Der Vorstand beschließt für die Rekonstruktion der zerstörten Fenster des Pavillons eine Zuwendung i. H. v. 10.000,- Euro.

3.1.10 Eppendorfer Weg 9 – Glasdecke

Glasdecke mit Schadensbild, Fotos: Ruth Hauer-Buchholz

Der Vorstand beschließt eine Förderung i. H. v. 50.000,- Euro für die Restaurierung und Reparatur der bemalten Glasdecke.

3.1.11 Kirchwerder Mühlendamm 5

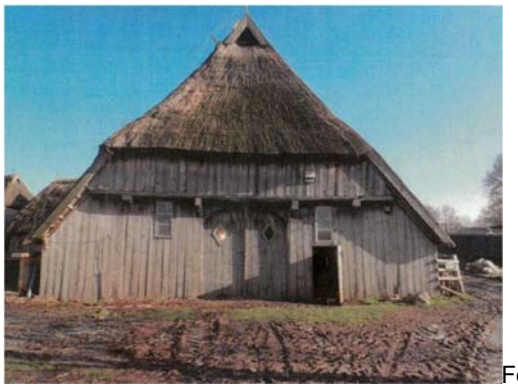

Foto: Georg Eggers

Der Vorstand beschließt eine Förderung i. H. v. 5.362,21 Euro für Zimmermanns- und Maurerarbeiten zur Sicherung der Scheune am Hof Eggers in der Ohe.

3.1.12 An der Drosselbek 1/Alter Forsthof – Substanzsicherung Gewächshaus

Fotos: Andreas Edye Architekten

Für die Substanzsicherung eines Gewächshauses wird eine Förderung von 10.000,- Euro zur Verfügung gestellt.

3.1.13 Sharing Heritage Projekt – Ausstellung zu deutschen und französischen Partnerstädten

Der Vorstand fördert die vom Denkmalschutzamt nach Hamburg geholte Ausstellung zu deutschen und französischen Partnerstädten mit Schwerpunkt auf Hamburg und Marseille mit 5.000,- Euro.

4 Stiftungsleben

Im Berichtsjahr fanden sieben Vorstandssitzungen sowie zwei Kuratoriumssitzungen statt. Für die Kuratoriumssitzungen waren wir zu Gast auf dem Lieger CAESAR sowie in der Hauptkirche St. Katharinen.

5 Personalien

Herr Hans Heinrich Bethge wurde für eine weitere Amtszeit in den Vorstand der Stiftung Denkmalpflege berufen und in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, Frau Angelika Grubert wurde für eine weitere Amtszeit in den Vorstand berufen.
Im November verstarb das langjährige Kuratoriumsmitglied Herr Dieter Horchler. Die Stiftung wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Eine Nachbesetzung ist bisher nicht erfolgt.

6 Spenden

Die Stiftung erhielt im Berichtsjahr Spenden und Zuwendungen in Höhe von 5.828,66 Euro.